





# Editorial



## Ein herzliches Willkommen und Grüß Gott!

Wenn es am 28. September 2018 bei uns im NORDBRÄU-Festzelt wieder heißt „o'zapft is“, dann freue ich mich auf eine Woche Herbstfest. Besonders gespannt bin ich auf die „Oide Schanzer Wiesn“. Mit den Festwirten Bine und Marco Härteis haben wir Partner gefunden, die es verstehen Tradition und Moderne zusammenzubringen – mit einem Programm für Jung und Alt! Und eines soll unser NORDBRÄU-Festzelt ganz besonders sein: Ein Zelt für die ganze Familie. Und zu einer gemütlichen Brotzeit darf natürlich auch eine Maß von unserem Anno Domini Festbier nicht fehlen.

Wer es statt Bier lieber fruchtig-erfrischend mag, der ist mit unseren Säften und Schorlen von JesuitenQuelle bestens bedient. Wir produzieren unsere Produkte ausschließlich aus Früchten von ausgewählten, regionalen Lieferanten, damit wir Ihnen immer beste Qualität garantieren können. Besonders beliebt sind im Herbst übrigens, neben unserer naturtrüben Apfelschorle, die Apfel-Kirschsaft Schorle und die Traubensaft-Schorle.

E. W. H. - Off

### NORDBRÄU Partner

## Festwirtsfamilie Bine und Marco Härteis

Das Familienunternehmen Härteis aus Pavelsbach bietet seit mehr als 45 Jahren erstklassigen Service in den Bereichen Getränkegroßhandel, Getränke Einzelhandel, Zeltverleih und als Festwirt auf Volksfesten. Als einer der größten Festwirte im nord-bayerischen Raum bewirten Bine und Marco Härteis mit ihrer Tochter Josefine über ein Dutzend Volksfeste mit eigenen Zelten und eigenem Personal. In der Region sind sie auf den Volksfesten in Gaimersheim und Beilngries sowie auf dem Gilla-moos in Albersberg vertreten - und heuer zum ersten Mal auf dem Ingolstädter Herbstfest. Großen Wert legt die Familie Härteis auf Qualität und Regionalität - sie bieten hochwertige Speisen und Getränke von Partnern aus der Region. Wenn dazu noch ein „überragendes Unterhaltungsprogramm“ kommt, dann steht dem Feiern nichts mehr entgegen.



Herbstfest 28.09. – 07.10.2018  
„Oide Schanzer Wiesn“ im NORDBRÄU-Festzelt

**PROGRAMM**

Anno Domini 1855  
Festbier

<b>Freitag, 28.09. – ERÖFFNUNG</b>	17:30 Uhr	Standkonzert vor dem Festzelt mit den Schanzer Musikanten
	18 Uhr	Eröffnung des Volksfestes mit traditionellem Bieranstich im NORDBRÄU-Zelt durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel
	19 Uhr	Es spielt der Frohschann Express
	ca. 22 Uhr	Großes Eröffnungs-Feuwerk
<b>Samstag, 29.09. – TRACHTENUMZUG</b>	11:30 Uhr	Festzeltbetrieb und vergünstigter Mittagstisch
	13 Uhr	Aufstellung zum Festzug im Klenzpark
	14 Uhr	Abmarsch mit der Festkapelle Schanzer Musikanten ins NORDBRÄU-Zelt
	15 Uhr	Bayerische Blasmusik mit den Schanzer Musikanten
	19 Uhr	Bayrische Party mit der Hepberger Saustoimusi
	20 Uhr	Neidaffler Platclub
<b>Sonntag, 30.09. – OIDE SCHANZER WIESN</b>	10 Uhr	Festzeltbetrieb mit Frühschoppen und Mittagstisch
	11 Uhr	Die Kindinger Dorfmusikanten spielen auf
	16 Uhr	Blasmusik mit der Gaimersheimer Blaskapelle
	18 Uhr	Trachtentanz mit dem Gaimersheimer Trachtenverein
<b>Montag, 01.10. – OIDE SCHANZER WIESN</b>	11:30 Uhr	Festzeltbetrieb und vergünstigter Mittagstisch

**TÄGLICH MITTAGSTISCH (außer Sonntag und Feiertag)**  
Hendl mit 0,5 l Getränk für 8,50 € oder Schweinebraten mit 0,5 l Getränk 10 €

### NORDBRÄU anno dazumal

## Volksfesttradition in Ingolstadt

Den Grundstein für die Volksfeste in Ingolstadt legte König Ludwig der Bayer anno 1323. Gut zehn Jahre nach Erhalt der Bestätigung der Stadtrechte bewilligte er den Bürgern von Ingolstadt einen „ewigen freien Markt“. Dieser sollte fortan jeweils 14 Tage nach Pfingsten beginnen und drei Wochen dauern. Im Laufe der Zeit entwickelten sich daraus unter anderem Mai-, September- und Nicolaidult, die jahrhundertlang auf dem Weinmarkt, also in Ingolstadts schönster Straße, der Theresienstraße stattfanden. 1900 schließlich wurden die Volksfeste und Dulten mit ihren Ständen, Schieß- und Schaubuden und Karussells an das Gelände vor dem Tränktr an die Donaulände verlegt. 1946 fand in Ingolstadt das erste Volksfest nach dem 2. Weltkrieg auf der „Volksfestwiese“ an der Jahnstraße statt. 40 Schausteller boten Vergnügen für Jung und Alt an und erstmals gab es auch wieder eine große Bierbude, in der das sogenannte „Dümbier“ ausgeschenkt werden durfte. Der Bierpreis lag damals bei einer Mark. 1968 wurden zum ersten Mal zwei Bierzelte für gesamt 6000 Personen aufgebaut und neue Fahrgeschäfte kamen nach Ingolstadt. Eine Fahrt mit dem Auto-Scoter kostete 50 Pfennig. Die größte Attraktion war 1971 das Riesenrad mit einer Höhe von 33 Metern. In diesem Jahr kostete die Maß Bier 2,70 Mark. 1973 wurde zum ersten Mal Nordbräu-Bier auf dem Pfingstvolksfest ausgeschenkt. Rund 160000 Menschen besuchten das Volksfest in diesem Jahr und es wurden 1581 Hektoliter Bier ausgeschenkt.

Ein Jahr darauf fand das erste Ingolstädter Volksfest im Herbst statt. Das Jubiläumsvolksfest zum 75-jährigen Bestehen der Außenstelle Ingolstadt im Bayerischen Landesverband des ambulanten

Gewerbes und der Schausteller fand noch auf dem alten Volksfestplatz am Scherbelberg statt. In der Ankündigung im Donaukurier stand damals „Es erwartet Sie Süddeutschlands modernste reisende Festhalle“ und auch das Programm konnte sich sehen lassen. Bereits zu diesem Volksfest gab es ein großes Brillantfeuerwerk, eine Großboxveranstaltung sowie einen Kinder- und Familientag. „In der stabilen Bierarena mit rund 3000 Sitzen herrscht schon nachmittags Betrieb. Festwirt Papert paßt auf, daß die Glaskrüge richtig vollgeschenkt werden ...“, so berichtete der Donaukurier über das Fest. 1975 waren sich die Ingolstädter einig, ein Volksfest im Herbst solle es jedes Jahr geben. Das Fest wurde ebenfalls auf die „Volksfestwiese“ verlegt und das Herbstfest so wie es heute noch ist, war geboren.



### Blick zurück

## In und Out anno 1995

1995 titelte die NORDBRÄU Weissbierzeitung – damals noch unter dem Namen Ingolstädter WEISSBIER-EXPRESS: „Mehr als 200.000 Besucher können in diesem Jahr zwei Tage länger feiern!“. Mit dieser „Verlängerung“ wurde das 20-jährige Jubiläum des Herbstfestes gefeiert. Ein ganz besonders ausgefallener Programmpunkt waren die „1. offenen Sumo-Europameisterschaften“ im Bierzelt. Sumo-Ringer aus 15 Nationen waren am Start und kämpften um den Titel. Ein Highlight war außerdem sicherlich der zweite Montag, mit „Preisen wie vor 20 Jahren“. Und noch ein interessanter Artikel lässt sich in der damaligen Ausgabe finden – eine In- und Out-Liste eines Herbstfestbesuchers. 1995 war In: eine freundliche Bedienung, eine gut eingeschenkte Maß, das Herbstfest an sich und die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Out dagegen war: ein paar Maß ohne Essensgrundlage zu stemmen, dem Nachbarn im Bierzelt kein Prosit zu wünschen, Kleinkinder bis in den späten Abend hinein mit ins Bierzelt zu nehmen und wenn die Musik so laut spielt, dass man sich nicht mehr unterhalten kann. Und diese Liste beweist wieder einmal, dass so ein Volksfest Tradition hat. Denn auch heute, 23 Jahre später, gelten die meisten Punkte genauso wie damals.



## Programm eventhalle WESTPARK

Ingolstadt, Konzerte ab September 2018  
Infos, Vorverkauf und Anmietung unter [eventhalle-westpark.de](http://eventhalle-westpark.de)

Do. 27.09.2018 19:00	FABER - Sei ein Faber im Wind -
Sa. 29.09.2018 19:00	ELÄKELAISET „Humppainfarkt Tour 2018“
Di. 02.10.2018 19:00	Benefizabend für Afroskop E.V. u.a. mit WOLFGANG KREBS, STEFAN GINNEK, BAND ECHO
Fr. 12.10.2018 18:30	Butcher Babies & Kobra And The Lotus Femalia MEAL VOICES Four 2018* + Scarlett Roof, Ignatz & guests
Sa. 13.10.2018 19:30	HEAVEN IN HELL – 80's Rock LIVE
So. 14.10.2018 18:00	VAGINAS IM DIRNDL
Fr. 19.10.2018 19:00	CORVUS CORAX „Skål - Tour 2018“ + guests TROLLFAUST
Fr. 26.10.2018 19:00	THE NEW ROSES „ONE MORE FOR THE ROAD 2018“ + guests: Black Cigo
So. 28.10.2018 19:00	EQUILIBRIUM + Nothgard JMALDY X ALBUM RELEASE SHOWS 2018*
Fr. 02.11.2018 19:00	MONEY BOY & guests
So. 04.11.2018 14:00	RODSCHA AUS KAMBODSCHA & TOM PALME „Ratzkazaria - Milmachieder“
Do. 15.11.2018 19:00	VIVEK „Solo“ (ex - Chris Columbus)
Fr. 16.11.2018 19:00	BAVARIAN SQUAD (BBou, Liquid, Maricac, Roger, Relless, Monaco F, Gharan, DJ Spill, & more) + guest: KISTE
Sa. 17.11.2018 19:00	JAMARAM „Freedom of Speech Tour - 2018“ + guest: Cisco Pema
Fr. 23.11.2018 19:00	Auf a Wort „Die Songs von STS“
Mo. 26.11.2018 19:00	Harry G – #HarrydieEhre „Tour-2018“
Mi. 28.11.2018 19:00	NAZARETH „50th Anniversary Tour“ + guest: LUKE GASSER

Änderungen und die aktuellsten Konzertinfos unter [eventhalle-westpark.de](http://eventhalle-westpark.de)

### Gastro-Tipp

## Ristorante Al Ponte

Ein kleines Stück Apulien in Kothau



Klein und fein, so könnte man das Ristorante Al Ponte in Kothau beschreiben. Pizza, Pasta, Fisch- und Fleischgerichte: hier wird typisch italienisch aufgetischt. Von Klassikern wie Spaghetti Aglio e Olio bis hin zu saisonalen, wöchentlich wechselnden Kreationen mit Dorade oder Wild, im Al Ponte ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zum Pizzatag am Dienstag sind besonders Familien willkommen. Im Juni übernahm Francesca de Giorgio das Restaurant von ihrem Vater, der es zwölf Jahre lang führte. Die Gastronomie liegt der 20-jährigen im Blut, schon ihr Großvater hatte drei Restaurants in Apulien, wo die Familie ursprünglich herkommt. „Alle Restaurants meiner Familie heißen Al Ponte“, schmunzelt de Giorgio, „deshalb haben wir unser Ristorante auch so genannt. Auch wenn es in Kothau keine Brücke gibt.“

**Ristorante Al Ponte, Inh. Francesca de Giorgio**  
Lindenweg 2, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841/14292282  
Di. - Fr. und So. 11 - 14 Uhr und 17 - 22.30 Uhr,  
Sa. 17 - 22.30 Uhr, Montag Ruhetag



## Host mi?

### Bairisch für Zuagroaßte

Der Herbst ist in Bayern traditionell Volksfestzeit. Dass im Bierzelt eigene Regeln gelten, hat der eine oder andere „Zuagroaßte“ sicher schon bemerkt. Obacht geben, also besondere Aufmerksamkeit walten lassen, sollten Sie, wenn von der Bedienung folgender Satz fällt: »Sauf di zam, du Dritschler.« Damit möchte sie Sie höflich darauf aufmerksam machen, dass Ihre letzte Bestellung bereits länger zurückliegt. Sie haben nun die Möglichkeit, eine weitere Maß Bier zu bestellen, oder Sie machen Ihren Platz für neue Gäste frei.



„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.“

Benjamin Franklin (1706 - 1790)

### Buch-Tipp

## Hopfenkiller

von Andreas Schröfl

Mit dem München-Krimi »Brauerhexe« (2015) startete Andreas Schröfl die erfolgreiche Reihe um den Serienhelden Alfred Sanktjohanser, genannt »der Sanktus«. Der ehemalige Bierbrauer und Ex-Polizist stolpert immer wieder in brenzlige Mordermittlungen, so auch in seinem vierten Fall »Hopfenkiller«. Der frischgebackene Craftbier-Shop-Besitzer soll als Experte den Mord an zwei wohlhabenden Bierbrauern aufklären. Seine Recherchen führen ihn ins Umfeld der Münchner Craftbier-Brauereien. Konkurrenzkampf, Marktwettbewerb und Manipulation beherrschen die Szenerie und liefern dem Sanktus den ersten Verdächtigen. Doch bald gerät auch er unter Mordverdacht. Dabei lässt der Autor mit der Erwähnung des Münchner Amoklaufs im OEZ und dem Bierfestival am Odeonsplatz reale Ereignisse in die Handlung einfließen ...



### Rezept-Tipp

## Obazda

**Zutaten für 4 Personen**  
3 reife Camemberts á 250 g  
100 g Schmelzkäse  
250 g Butter ohne Salz  
1 Schluck NORDBRÄU Hell  
Rosenpaprikapulver  
je eine Prise Salz und Pfeffer  
1 mittelgroße Zwiebel



Schneiden Sie den Camembert in möglichst kleine Stücke, die Sie dann in einer große Schüssel mit der weichen Butter und dem Schmelzkäse vermengen. Am einfachsten ist es, wenn Sie die Finger nehmen und den Käse mit der Butter gründlich „zusammenbatzen“, beziehungsweise zusammenkneten. Vom Käse sollen nach Möglichkeit kaum noch sichtbare Stücke übrig bleiben. Je nach Geschmack können Sie jetzt das Bier dazugeben. Wenn Sie mit der Konsistenz Ihrer bayerischen Käse-Creme zufrieden sind, würzen Sie nach und kurz bevor Sie Ihren oigmachten Kas servieren, schneiden Sie die Zwiebel in möglichst kleine Würfel und mischen sie ebenfalls unter.